

Fürth, Oktober 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Fürther Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth alljährlich das Gedenken zum 9. November, zur Reichspogromnacht.

In diesem Jahr gibt es ein Begleitprogramm, das u. a. von der GEW, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bezirk Mittelfranken mitgetragen wird.

Es handelt sich um die Ausstellung „**Opfer rechter Gewalt**“ (siehe Kasten), welche ab dem 10. November bis zum 30. November 2013 im Fürther Sozialrathaus zu sehen sein wird. Öffnungszeiten: 8:00 – 16:30 Uhr.

Die Ausstellung porträtiert 169 Menschen, die seit 1990 rechter Gewalt zum Opfer fielen. Viele wurden getötet, weil für sie im Weltbild der extremen Rechten kein Platz ist; manche, weil sie den Mut hatten, Nazi-Parolen zu widersprechen. Einige Schicksale bewegten die Öffentlichkeit, viele wurden kaum zur Kenntnis genommen, vergessen sind die meisten.

Die Ausstellung ruft diese Menschen in Erinnerung.

Die Wanderausstellung »Opfer rechter Gewalt seit 1990« ist ein Projekt von Rebecca Forner und der Opferperspektive e.V. in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Gerne möchten wir Ihnen anbieten die Ausstellung mit Ihren Klassen zu besuchen (ab 7. oder 8. Klasse). Führungen für Schulklassen und Gruppen werden von erfahrenen Pädagogen durchgeführt.

Eintritt und Führungen sind kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Anmeldung einen Wunsch- und einen Ausweichtermin an, außerdem benötigen wir die Anzahl und das Alter der SchülerInnen.

Am 12.11.13 findet um 14:30 Uhr im Sozialrathaus eine Führung für Lehrkräfte statt.

Anmeldung unter: gewmittelfranken.info@yahoo.de

Die Führungen finden immer werktags von 8:30 bis 12:30 Uhr und auf Wunsch auch nachmittags statt. Dauer: ca. 1 ½ Stunden.

Ruth Brenner (Geschäftsführerin der GEW Mittelfranken)



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Bezirk Mittelfranken